Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **57/58 (1911)**

Heft 16

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Leuch auf der kantonalen Baudirektion in Bern. Im Jahre 1874 kam er zum Bau der Emmentalbahn nach Utzenstorf, wo er hinfort bleibenden Aufenthalt nahm. Später wirkte er längere Zeit als Ingenieur der Juragewässer-Binnenkorrektion.

Als langjähriger Gemeindepräsident von Utzenstorf wurde Ingenieur Rudolf Leuch vom Wahlkreis Bätterkinden in den Grossen Rat entsendet, der ihn alsbald in die Staatswirtschaftskommission wählte. Viele Jahre hat der praktische und erfahrene Mann in dieser als massgebendes Mitglied für technische Fragen gewirkt; die Regierung hat ihm zahlreiche Aufträge technischer Natur erteilt, so war er lange Zeit technischer Leiter der Emmenkorrektion und Vertreter des Kantons Bern in den Verwaltungen der Bern-Neuenburg-Bahn und der Solothurn-Münster-Bahn. Ebenso hat er als von der Regierung bezeichnetes Mitglied bis zu seinem Tode der eidgen. Schätzungskommission für den V. Kreis (Berner Oberland) angehört u. s. w. Auch viele private, industrielle Unternehmungen hatten ihn zu ihrem ständigen Berater in Bausachen beigezogen. Die verschiedensten gemeinnützigen Bestrebungen in Gemeindesachen fanden in Leuch stets einen bereitwilligen und tatkräftigen Förderer.

Erst im vergangenen Jahre wurde er infolge geschwächter Gesundheit genötigt, sich von seinem öffentlichen Wirken zurückzuziehen. Mit bewunderungswürdiger Energie hat er den Beschwerden des hereinbrechenden Alters widerstanden, bis ein Herzschlag seinem Leben unerwartet und plötzlich ein Ende bereitete.

† **Arthur Moser.** Zu Burgdorf starb am 6. Oktober nach längerem Leiden, im jugendlichen Alter von 38 Jahren, Bezirks-Ingenieur Arthur Moser. Er war gebürtigt von Rüderswil im Kanton Bern und studierte an der Ingenieur-Abteilung der Eidgenössischen Technischen Hochschule von 1892 bis 1896. Schon während der Studienzeit arbeitete Moser in den Ferien bei der Triangulation im Berner Oberland und am Kornhausbrückenbau in Bern. Nach Abschluss des Hochschulstudiums fand er vorübergehend Beschäftigung im Stadtbauamt Bern. Dann machte er von Dezember 1896 bis Anfang 1898 den Bau der Burgdorf-Thunbahn mit, worauf er ein Jahr bei der Jura-Simplon-Bahn und von Neujahr 1900 bis Sommer 1904 beim Eidgenössischen Eisenbahndepartement als Kontrollingenieur in Stellung war.

Im Juni 1904 wurde ihm die Bauleitung der Emmenkorrektion übertragen und zu Ende 1909 wählte ihn die Regierung zum Bezirks-Ingenieur mit Sitz in Burgdorf. Er widmete sich hier mit grossem Eifer den Flussverbauungen im Emmental. Leider aber sollte er sich nicht lange dieser Arbeit freuen dürfen. Ein unheilbares Nierenleiden warf ihn aufs Krankenlager und führte nach langem Leiden zum Tode.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5. Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Exkursion

zur Besichtigung des Bernischen Kraftwerks bei Kallnach[1]
und
des Neubaues der Schweizerischen Nationalbank in Bern
Sonntag den 22. Oktober 1911.

Abfahrt ab Zürich H.-B. 7^{00} nach Bern, dort Besichtigung des *Neubaues der Schweizerischen Nationalbank* unter Führung von Architekt *Ed. Joos;* anschliessend Mittagessen. 12^{08} Abfahrt nach Lyss-Kallnach, Spaziergang ($^3/_4$ Std.) zur Wehranlage und Wasserfassung bei Niederried (Pneumatische Fundation), Wassertunnel; zurück nach Kallnach und Besichtigung des Installationsplatzes (Wasserschloss, Zentrale) und des Unterwasserkanals (grosser Trockenbagger). Abendbrot, geboten von den „Bernischen Kraftwerken". Rückfahrt ab Kallnach um 5^{29} über Lyss nach Bern oder Biel.

Die Teilnehmer sind gebeten, auf Wunsch des Exkursionsleiters Oberingenieur *A. Schafir* von den „Bernischen Kraftwerken", sich **bis spätestens Freitag den 20. Oktober** beim Präsidenten Architekt *O. Pfleghard,* zur Werdmühle, Zürich I, **anzumelden.**

Zürich, im Oktober 1911. *Der Vorstand.*

Technischer Verein Winterthur
(Sektion des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins).

EINLADUNG

zur Sitzung Freitag den 20. Oktober 1911, abends 8 Uhr, im Bahnhofsäli Winterthur.

Vortrag von Oberingenieur *E. Scheitlin:*
Die Regelung der Sulzer-Dampfturbinen (mit Lichtbildern).

Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden.

Winterthur, den 10. Oktober 1911. *Der Vorstand.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.
Stellenvermittlung.

Gesucht für das Bureau des Stadtingenieurs einer bedeutenden Stadt in Niederl. Indien ein *Ingenieur* als Adjunkt des Stadtingenieurs. Kenntnis der holländischen Sprache unerlässlich. (1722)

Für ebendaselbst ein *Ingenieur* als Bureauchef des Konstruktionsbureau. Kenntnis der holländischen Sprache erfordert. (1723)

On cherche un jeune *ingénieur* bien au courant des projets et montages de Chauffage central pour une fabrique de Chauffage central par la vapeur, par l'eau chaude etc. en France. (1728)

Gesucht von grosser schweizerischer Maschinenfabrik erster *Konstrukteur* für Dieselmotoren. Kenntnisse im Gasmotorenbau erwünscht. Schweizer bevorzugt. (1730)

Auskunft erteilt: *Das Bureau der G. e. P.*
Rämistrasse 28, Zürich I.

[1]) Uebersichtskarte und generelle Beschreibung siehe Band LIV, Seite 126.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
15. Okt.	Bahning. d. S. B. B., Kr. IV	Rorschach (St. G.)	Auffüllung von etwa 20 000 m^3 im Bahnhof Buchs.
15. „	Kant. Wasserbaubureau	Aarau	Lieferung von 10 000 *kg* augeglühtem Flusseisendraht.
16. „	Stadtbaumeister	Zürich	Dachdecker- und Spenglerarbeiten für die Wohnhäuser auf dem Riedtli.
16. „	Gemeindekanzlei	Binningen (Basell.)	Erstellung eines Teilstückes zur neuen Strasse beim Neubad.
16. „	Schneider & Sidler	Baden (Aargau)	Gipser-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten zu einem Umbau in Triengen.
17. „	Gemeinderatskanzlei	Wallisellen (Zürich)	Erstellung einer Dohle im Bahnhofplatz Wallisellen.
19. „	Stadtbaumeister	Zürich	Schreinerarbeiten zum Schulhaus an der Kilchbergstrasse.
19. „	Zollamt	L'Ecrenaz (Neuenb.)	Alle Bauarbeiten zu einem neuen Zollamt in L'Ecrenaz.
19. „	Kreisingenieur I	Zürich	Erstellung von Betonschalen an der Schaffhauserstrasse in Rafz.
20. „	Gemeindeschreiber	Corsier (Genf)	Drainage-Arbeiten in Corsier-Anières und Jussy (etwa 300 *ha*).
20. „	R. Herzog	Bellmund (Bern)	Vergrösserung des Wasser-Reservoirs auf dem Jeusberg bei Bellmund.
20. „	Gemeindekanzlei	Moudon	Verschiedene Bauarbeiten zum Zeughaus in Moudon.
20. „	Keller & Andres	Suhr bei Aarau	Sämtliche Arbeiten zum Bau eines Fabrikgebäudes.
21. „	Bauleitung	Meilen	Gipser- und Malerarbeiten sowie Unterlags-Böden für Linoleum zum Asyl für Gemütskranke in Meilen.
22. „	Gemeinde-Geometer	Thalwil (Zürich)	Sämtliche Bauarbeiten für die Verlegung der Glärnischstrasse.
28. „	Bahningenieur II d. S. B. B.	Delsberg (Bern)	Aufnahmsgebäude, Güterschuppen und Nebengebäude der Station Boncourt.
28. „	Bauleitung der S. B. B. für den Bahnhofumbau	Bern, Stadtbachstrasse 23	Ausführung von Arbeiten für die Wasserversorgung für das neue Lokomotivdepot im Aebigut in Bern.
3. Nov.	Gust. Doppler, Architekt	Basel	Zentralheizung für die Heilig-Geist-Kirche mit Pfarrhaus in Basel.
6. „	Taillens & Dubois, Arch.	Lausanne	Erstellung der Zentralheizung im Personenbahnhof Vallorbe.
10. „	Werkstätten der S. B. B.	Olten	Lieferung von 85 *t* Eisenguss für die Werkstätten Olten und Biel.
11. „	Bureau des Oberingenieurs der S. B. B.	Bern, Hochschulstr. 6	Ausführung des 8135 *m* langen zweispurigen Tunnels zwischen Tecknau und Olten und des Unterbaues der offenen Bahnstrecken von 3155 *m* auf der Nord- und 920 *m* auf der Südseite, mit zwei pneumatisch zu fundierenden Pfeilern der Aarebrücke.